

# ALASKA & YUKON HIGHLIGHTS

AK 19-111

22 Tage/21 Nächte  
Ab/bis Whitehorse

Auf dieser klassischen großen Campingrundreise erleben Sie, zusammen in einer kleinen Gruppe, einige der spektakulären Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Folgen Sie auf dieser Tour auch den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer.



Preis pro Person im Doppelzimmer/2-Personen-Zelt 2.485,00 €  
Preis pro Person im Einzelzimmer/Einzelzelt 2.767,00 €

Termine: 02.06. - 23.06., 23.06. - 14.07., 14.07. - 04.08., 25.08. - 15.09.2019

6-12 Teilnehmer pro Termin

## Eingeschlossene Leistungen:

2 Hotelübernachtungen in Whitehorse, 19 Nächte im Zelt, Komplette Koch- und Campingausrüstung, Camping-Gebühren, Flughafentransfers in Whitehorse, alle notwendigen Transporte im klimatisierten Minibus, individuelle Führung und Erklärung während der gesamten Reise, Fährfahrt Lynn-Fjord, Fährfahrt Prince William Sound, geführte Wanderungen (Kluane Nationalpark, Tombstone Mountain), Gebühren für Nationalparks, Führung inklusive Goldwaschen in Dawson City, Eintrittsgeld Goldgräbermuseum Dawson City, Eintrittsgeld Casino „Diamond Tooth Gerties“, anfallende Steuern auf eingeschlossene Leistungen.

## Nicht enthalten:

Transatlantikflug, Verpflegung während der Hotelaufenthalte, Campingverpflegung (ca. 75 CAD pro Person und Woche), Schlafsack, Liegeunterlage, persönliche Ausgaben, optionale Aktivitäten, Trinkgelder.

## Anforderungen:

Erfahrungen in Camping und Paddeln sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Gemäßigte Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack, Kurse und Aktivitäten sind auch für Anfänger geeignet, vorgeschriebene Ausrüstung ist inklusive.

## Optional:

Gletscherflug ca. CAD 180

Angellizenz ca. CAD 30

Shuttle Bus Denali Park ca. USD 55

## Reiseverlauf:

### 1. Tag Whitehorse

Individuelle Anreise nach Whitehorse. Herzlich Willkommen in Kanadas Yukon! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen und Transfer zum Hotel. Zusammenkunft der Tourteilnehmer, Kennenlernen des Guides und Informationsgespräch.  
Hotelübernachtung in Whitehorse

### 2. Tag Whitehorse - Skagway

Nach dem Frühstück verschaffen wir uns einen kleinen Überblick über die Hauptstadt des Yukon. Wer möchte, besucht den restaurierten Schaufelraddampfer MS Klondike, direkt am Yukon gelegen. Dann geht es los auf große Abenteuerrundreise mit der ersten Fahretappe bis nach Skagway, Alaska. Unterwegs stoppen wir an der Carcross Desert - der

kleinsten Wüste der Welt - und natürlich werden wir auch den Emerald Lake bestaunen können, von den Einheimischen wegen seiner sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow Lake genannt. Skagway, einst das Tor zum größten Goldrausch aller Zeiten! Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als Open-Air-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet werden. Fast die

komplette Ortschaft mit ihren knapp 800 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz. Zum Bummel durch die historische Altstadt von Skagway mit vielen noch original erhaltenen Relikten der Jahrhundertwende gehört auch ein Abstecher zum Startpunkt des berühmten Chilkoot Trail. Abends lockt der Besuch einer der historischen Bars, am besten gleich im „Red Onion Saloon“ - zur Goldrauschzeit ein Bordell - und auch heute noch kann man sich bei Live-Musik und einem Drink in die Stimmung der alten Goldgräberzeit zurückversetzen lassen.

### 3. Tag Skagway - Haines Road

Von Skagway aus starten wir mit der Fähre durch die bizarre Welt des Lynn Fjords bis wir schließlich die Hafenstadt Haines in Alaska erreichen. Haines gilt als eines der Zentren der Indianerkultur. Auch heute noch spielen die Tlingit-Indianer hier eine wichtige Rolle. Sehr interessant ist es, den Totem-Schnitzern bei der Arbeit zuzusehen. Es lohnt auch der Besuch des nahen Theaters, in dem auch traditionelle indianische Zeremonientänze gezeigt werden. Entlang am Chilkat River geht es über die Haines-Road Richtung Norden. Hier passieren wir auch das sogenannte Tal des Bald Eagles. Zu bestimmten Jahreszeiten sammeln sich hier die Weißkopfseeadler in unglaublichen Stückzahlen.

### 4. Tag Haines - Haines Junction

Nach Überqueren des Chilkat Passes geht's vorbei an den Million Dollar Falls durch urwüchsige Landschaft entlang des Tatshenshini Rivers. Bevor wir am Abend Haines Junction erreichen, legen wir einen Stopp im Klukshu Village ein, wo heute noch Indianer zu bestimmten Zeiten dem Lachsfang auf traditionelle Weise nachgehen.

### 5. - 6. Tag Kluane Nationalpark

Haines Junction befindet sich unmittelbar am Fuße des Kluane Nationalparks. Dieser Park ist nicht

nur der größte Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Erde, von Süd- und Nordpol einmal abgesehen. Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark weitestgehend unerschlossen und nahezu unberührt. Diese zwei Tage sind komplett dafür vorgesehen, einen kleinen Einblick in dieses imposante Gebiet zu bekommen. Von unserem Basiccamp aus starten wir zu geführten Wanderungen in diese phantastische Umgebung. Je nach Interesse der Teilnehmer kann hier auch an einem spektakulären Rundflug mit einem Helikopter über die imposante Gletscherwelt des Parks teilgenommen werden (optional). Dieses Abenteuer über absolut menschenleerem Gebiet ist insbesondere bei schönem Wetter sehr empfehlenswert. Von Haines Junction aus sind zudem viele weitere Aktivitäten möglich. Wie wäre es mit einer spritzigen Wildwasser Rafting Tour auf dem weltberühmten Tatshenshini River? Dieses Gebiet ist ein Abenteuerland der Superlative.

### 7. Tag Haines Junction - Tok

Entlang am malerischen Ufer des riesigen Kluane Lake setzen wir unsere Reise fort. Wir stoppen am Sheep Mountain Visitor Center und können eine kleinere Wanderung unternehmen. In den umliegenden Bergen bestehen hervorragende Chancen, einige der seltenen schneeweißen Dallschafe zu Gesicht zu bekommen.

### 8. Tag Tok - Valdez

Der erste Teil der heutigen Etappe führt über den Glenn Highway entlang an zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern, vorbei am imposanten Wrangell - St. Elias Nationalpark. Später geht's dann weiter über den Richardson Highway in südlicher Richtung an die Pazifikküste bis zur kleinen Hafenstadt Valdez. Spektakulär ist dabei die Überquerung des

Küstengebirges über den Thompson Pass mit seinen direkt an der Straße gelegenen tosenden Wasserfällen. Valdez, von alpiner Umgebung eingerahmt, wird von seinen Bewohnern auch Little Switzerland genannt. Bekannt ist der Ort aber auch dadurch, dass hier die weltberühmte Trans-Alaska Pipeline endet und die großen Öltanker beladen werden.

### 9. Tag Valdez - Whittier - Seward

Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound. Zweifellos einer der landschaftlichen Höhepunkte Alaskas. Vorbei an kalbenden Gletschern, von denen der Columbia-Gletscher wohl einer der spektakulärsten überhaupt ist, führt die Route nahe an der Pazifikküste entlang. Es bestehen auch hier sehr gute Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Mit ein wenig Glück bekommen Sie neben den putzigen Seeottern und den Papageientauchern auch Seelöwen oder sogar Wale vor die Kamera. Weiter geht es Richtung Süden auf die Halbinsel Kenai Peninsula. Die Landschaft hier ist gekennzeichnet durch eine üppige Vegetation.

### 10. Tag Seward

Neben der Möglichkeit zu einer Wanderung in der herrlichen Gegend um Seward stehen heute einige attraktive fakultative Optionen zur Auswahl. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer 6-stündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords Nationalpark. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten der Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und natürlich einschließlich des atemberaubenden Gefühls, sich in die Nähe der ins Meer kalbenden Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska Sealife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen.

### 11. Tag Seward - Anchorage

Heute wieder Richtung Norden auf der Kenai Halbinsel, später entlang der Turnagain-Meeressarmes, bis hinauf nach Anchorage. Hier halten wir Ausschau nach den weißen Beluga-Walen, die hier recht häufig zu sehen sind! Der Nachmittag in der größten Stadt Alaskas steht für Erkundungen und Besichtigungen in und um Anchorage zur freien Verfügung. Es gibt viele interessante Dinge zu entdecken: Der Lake Hood mit dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge. Hier starten und landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich. Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem viele legendäre Flugzeugtypen zu besichtigen sind. Downtown Anchorage bietet natürlich auch Shoppingmalls in typisch amerikanischem Stil. Oder wie wäre es mit einem Besuch einer der vielen Kneipen und Microbreweries, das sind kleine Hausbrauereien mit den verschiedensten Biersorten.

### 12. Tag Anchorage - Denali Nationalpark

Heute heißt es Abschied nehmen von der Küstenregion am Pazifik und ihrem speziellen Klima. Über den George Parks Highway führt die Route nordwärts Richtung Denali Nationalpark. Unterwegs durch atemberaubende Landschaft bietet sich ein ständig wechselndes Panorama mit Gletschern in der Ferne und Biberdämmen im nahen Fluss. Beste Möglichkeiten, das gemeinsame Abendessen mit einem selbst geangelten Fisch zu bereichern.

**13. - 14. Tag Denali Nationalpark**  
Ohne Frage ein weiterer Höhepunkt der Rundreise. Zwei Tage sind für die Erkundung dieses Nationalparks vorgesehen. Auf Wanderungen und Touren geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Bei gutem Wetter erblicken wir den majestätischen Mount McKinley, mit 6.193 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch

die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Mit ein wenig Glück kann man Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären sehen. Parkeigene Shuttlebusse bringen Besucher bis zum Wonder Lake, den größten See der Umgebung, etwa in Parkmitte gelegen. Gerade diese Gegend gilt als besonders Tierreich. Hier besteht auch die Möglichkeit, an einer kürzeren Trail-Wanderung teilzunehmen, bei der von Parkkrängern auch die reiche Vegetation der Region erklärt wird.

### 15. Tag Denali Nationalpark - Fairbanks

Wieder auf dem George Parks Highway mit einem Zwischenstopp in Nenana und der Möglichkeit zum Besuch des Alaska Railroad Museums erreichen wir gegen Mittag Fairbanks. Der Nachmittag in dieser Stadt, die weniger als 200 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt, ist für die Erkundung der lokalen Sehenswürdigkeiten und der näheren Umgebung vorgesehen. Besuchen können wir z. B. das Alaska Dog Mushing Museum oder wir lassen uns in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Wer Lust hat kann auch bei einer Raddampferfahrt auf dem Chena River mitmachen (optional).

### 16. Tag Fairbanks - Dawson City

Nach dem Frühstück geht es nun wieder südwärts. Durch schöne Landschaft, vorbei an zahllosen Flüssen und Seen, gibt es heute auch ein Wiedersehen mit der Trans-Alaska-Pipeline, die unweit des Highways den Tanana River quert. Wir stoppen auch in North Pole, dem Wohnsitz von Santa Claus, wo das ganze Jahr über Weihnachten zu sein scheint. In Delta Junction beginnt der Alaska Highway, der insgesamt 2.400 Kilometer lange Highway, der im Jahre 1942 aus Furcht vor einer japanischen Invasion im 2. Weltkrieg in unglaublichen 8 Monaten gebaut wurde. Wir setzen unsere Fahrt fort über den Top of the World Highway, eine der schönsten und

spektakulärsten Höhenstraßen Nordamerikas überhaupt. Wir durchfahren alpine Hochplateaus und erleben eine einzigartige hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Wir überqueren den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA am Little Gold Creek. Auf dieser Strecke passieren wir so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp und erreichen dann am frühen Abend den Yukon River.

### 17. Tag Dawson City

Mithilfe einer kleinen Fähre setzen wir nach Dawson City über. An der Mündung des Klondike River in den Yukon gelegen, wird in diesem historischen Städtchen noch heute - wie zur Jahrhundertwende - nach Gold gegraben. Wer Lust hat, kann selber sein Schürferglück beim Goldwaschen versuchen. Wir besichtigen den berühmten Bonanza Creek und die Jack London Cabin. Auch ein Ausflug zum Midnight Dome, dem Hausberg von Dawson City, steht auf dem Programm. Ebenso besuchen wir das sehenswerte Goldgräbermuseum und streifen durch den kleinen Ort mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan-Dance-Girls auf dem Programm. Wer möchte stattdessen auch dem Palace Grand Theater - mit Musical-Entertainment ganz im Stil der Jahrhundertwende - einen Besuch ab.

### 18. Tag Dawson City - Dempster Highway

Wir verlassen die Goldfelder am Klondike und setzen unsere Reise fort auf dem Dempster Highway. Diese berühmte Schotterpiste ist die einzige Straßenverbindung hoch hinauf nach Inuvik am Polarmeer gelegen und insgesamt über 730 Kilometer lang.

**19. Tag Dempster Highway**

Nach Erkundung der faszinierenden Landschaft am Dempster Highway werden wir uns auf den Rückweg machen.

**20. Tag Tombstone Mountains**

Wir unternehmen eine spektakuläre Tageswanderung in dieser so einzigartigen Landschaft. Ein unvergessliches Erlebnis in dieser Tundra und Gebirgslandschaft. Die Tombstone Mountains haben eine unverwechselbare Keilform und dienen schon seit jeher als unverwechselbare Landmarke für Prospektoren, Trapper und RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter wie eine bizarre Mondlandschaft. Heute verbringen wir den letzten gemeinsamen Abend am Lagerfeuer und in den Zelten.

**21. Tag Dempster Highway - Whitehorse**

Über den Klondike Highway führt unsere letzte Fahretappe zurück bis nach Whitehorse. Unterwegs werden wir wiederholt den mächtigen Yukon River sehen. Mit annähernd 3.500 Kilometern eine der längsten Wasserstraßen der Welt. Natürlich besichtigen wir auch die berühmtesten Five Finger Rapids - eine gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches vor 100 Jahren.

Hotelübernachtung in Whitehorse

**22. Tag Whitehorse**

Die Provinzhauptstadt des Yukons bietet am letzten Tag dieser erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten, wie z. B. ein Besuch der längsten hölzernen Lachstreppe der Welt oder des Transportation Museums. Lohnend ist ebenso eine Fahrt mit dem Boot durch den Miles Canyon am Oberlauf des Yukon River (optional). Wer am Ende dieser großen Rundreise mit den vielen frischen Eindrücken jedoch einfach nur Relaxen oder vor der Heimkehr nach Europa noch ein wenig Einkaufen möchte, hat dafür heute Zeit und Gelegenheit. Transfer der Reisegruppe vom Hotel zum Flughafen Whitehorse und anschließende Heimreise oder individuelles Anschlussprogramm.

Da es sich um eine Reise im Expeditionsstil handelt, sind kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf möglich und liegen im Ermessen des Guides.